

Das Wichtigste um Wissen zu erlangen

□ Eine Person auf der Suche nach Wissen sollte sich als erstes einer spirituellen Reinigung unterziehen, sich *Taqwa* (Gottesfurcht) aneignen, sich von üblen Absichten und weltlichen Begehren befreien und regelmäßig überprüfen, ob sein Wissensgewinn weltlichen Zwecken diene. Man sollte auch bedenken, dass Gottesfurcht ein Merkmal eines *'Alim* (jemand, der Wissen erlangt hat) ist. Wem Gottesfurcht fremd ist befindet sich außerhalb der Reihen der Gelehrten unabhängig davon, wie viel Wissen er besitzt oder wie beeindruckend seine Sprache ist.

□ Auf jedem Schritt Deines Lernens solltest Du darüber reflektieren, was der *eigentliche* Grund Deines Vorhabens ist. Du solltest Dich fragen: „Wieso lerne ich? Ist es um mir eine bessere Stellung zu sichern, um mich mit Kollegen zu messen, um Preise zu gewinnen, für einen Abschluss oder sozialen Wohlstand? Studierst Du, ist es dann um Bücher zu schreiben, zu publizieren oder Reden zu halten um auf diese Weise von Leuten als klug bezeichnet zu werden? Oder dient es dem Wohlgefallen Gottes und um Seinen Geschöpfen vorteilhaft zu sein?

□ Das Erlernete sollte dazu führen, dass Du tugendhafter wirst, aufrichtige Taten vollbringst und dabei Deine Gottesliebe und Gottesfurcht vermehrest. Wissen, das nicht gute Taten bewirkt, ist kein wahres Wissen. Solches Wissen ist auf Worte beschränkt und ohne praktische Umsetzung zugunsten der Geschöpfe Gottes und somit die niederste Form von Wissen welches mit der Zeit verloren geht.

□ Beobachte Dein Verhalten während Du dazulernst. Wirst Du demütiger und geduldiger Deinen Freunden und Mitmenschen gegenüber? Oder eher arrogant, stolz und streitsüchtig? Fällt es Dir schwer die Wahrheit und eigene Fehler anderen gegenüber zu akzeptieren? Beneidest Du solche, die über mehr Wissen verfügen als Du? Egoismus wird überflüssig sobald man wahres Wissen erlangt hat und ein Zeichen dafür ist, dass man losgelöst ist von jeglicher Eitelkeit, Einbildung, Eigenliebe und Überheblichkeit.

□ Auf diesem Weg des Strebens nach Wissen vertraue immer Gott, respektiere Deine Lehrer und scheue Dich nicht davor sogar einen jüngeren zu fragen. Wiederhole und überdenke das Erlernete. Bete stets zu Gott Dich durch seine Gnade zu unterstützen, mit Einfallsreichtum zu beschenken und Dich vor weltlichen und eigennützigen Absichten zu bewahren.

Fazit:

□ Imam Ali (a) sagte: „**Eine Person, die aufbricht um Wissen zu erlangen ist wie diejenige, die sich im Namen Gottes bemüht.**“ [Al-Majlisi, *Bihar al-Anwar*, Bd.1, S.179]

Erfahre mehr über den authentischen Islam wie von der Ahlul Bayt (a) überliefert auf :

<http://al-islam.org/faq/>

...*Und fürchtet Allah. Und Allah lehrt euch ...*

(Koran 2:282)

Der heilige Prophet des Islams (s) sagte: „Wissen zu suchen ist verpflichtend für jeden Muslim, egal ob Mann oder Frau.“

[Al-Majlisi, *Bihar al-Anwar*, Bd.1, S.177]

Vorzüge der Seele ...

Das Streben nach Wissen

Sich Wissen anzueignen ist den Lehren des Islams entsprechend ein bedeutsamer Bestandteil des Gottesdienstes, der einen auf den Weg zum Paradies führt. Dennoch ist die Absicht dahinter wichtiger als das Wissen selbst. Wahres Wissen zu erlangen mit einer frommen Absicht, für das Wohlgefallen Gottes und um Seinen Geschöpfen dienlich zu sein führt einen ins Paradies in Begleitung der Propheten und *Awliya*. Tut man dies aber aus selbstsüchtigen, belanglosen und weltlichen Gründen führt dies zu Ignoranz, Sünden gegen die Geschöpfe Gottes und letztlich in die Hölle.

Die Realität des Wissens

- Der Prophet Muhammad (s) sagte: „**Wissen wird nicht durch ausgiebiges Lernen erlangt. Es ist vielmehr das Licht, das Gott in das Herz eines jenen herab sendet, den er rechtzuleiten gedenkt.**“ [Al-Majlisi, *Bihar al-Anwar*, Bd.67, S.140]
- Alle Zweige des Wissens können unabhängig von ihrem Wesen grob in zwei Bereiche unterteilt werden: (1) Das Wissen des Jenseits, dessen höchster Nutzen es ist höhere Ränge der Nähe Gottes zu erlangen, Seinen Geschöpfen zu dienen und die Belohnungen des Jenseits zu verdienen. (2) Das Wissen des Diesseits, dessen endgültige Aufgabe es ist uns nach materialistischen Zielen, Reichtum, sozialen Wohlstand und die Befriedigung von egoistischen und eigennützigen Motiven streben zu lassen. Daher ist es die Absicht, die hinter dem Erlangen von Wissen steckt, die entscheidet, ob sie auf irdischen oder himmlischen Beweggründen basiert.
- Jede Seele, die kontinuierlich danach strebt sich selbst von üblen Neigungen und Eigenliebe zu befreien, erhält göttliche Inspiration. Das Wissen, das sie dann erhält ist wahres göttliches Wissen, denn es führt zur Vollbringung tugendhafter Taten und zur Nähe Gottes. Dieses wirkliche Wissen ist die wegweisende spirituelle Leuchte, die ihr den geradlinigen Weg zu Gott und dem Sitz der Glückseligkeit zeigt.
- Eine Seele, die von Eigenliebe und üblen Neigungen beherrscht wird, erhält Einflüsse satanischer Natur welche durch und durch zu Ignoranz führen (d.h. ignorant sein und sich seiner Ignoranz unbewusst sein) und verdunkelnde Schleier herauf beschwören, die einen blind machen für die höheren Wahrheiten und Gründe hinter der Schöpfung, der Essenz Gottes und dem Leben im Jenseits. Daher führt das Wissen, das sie sich aneignet, zu weltlichen Zielen, selbstsüchtigen Absichten, schlimmen Taten und letztendlich in die Hölle.
- Der Prophet Muhammad (s) sagte: „**Wahrlich, Wissen besteht aus diesen dreien: dem ‚standhaften Zeichen‘, der ‚gerechten Verpflichtung‘ und der ‚etablierten Sunnah (Methode)‘. Alles andere ist überflüssig.**“ [Al-Kulayni, *al-Kafi*, Bd.1, „Kitab fadl al-'ilm“, „Bab sifat al-'ilm wa fadluh“, Hadith Nr.1]
- Der Ausdruck ‚standhaftes Zeichen‘ meint die rationalen Wissenschaften und die wahre, heilige Glaubenslehre. ‚Gerechte Verpflichtung‘ bedeutet die Wissenschaft der Ethik und Selbstreinigung. ‚Etablierte Sunnah‘ impliziert die Wissenschaft mit materialistischen Aspekten und Aspekten körperlicher Aktivität. Zu bestimmten Zeiten wird das Erlangen von Wissen zur ‚gerechten Verpflichtung‘ und zu anderen Zeiten zur ‚etablierten Sunnah‘.
- Werden die Lehren der Medizin, Anatomie, Astronomie, Astrologie, etc. als religiöse Zeichen und Symbole und die Lehren der Geschichte und Zivilisationen als Mittel betrachtet um Schlüsse zu ziehen und Weisheit zu erlangen, dann gehören sie ebenfalls der Kategorie ‚standhafte Zeichen‘ an. Denn durch sie wird der Glauben an Gott und die Wiederauferstehung erlangt bzw. gefestigt.

Die Vorzüge des Strebens nach wahren Wissen

- Der Prophet Muhammad (s) sagte: „**Wer einen Pfad besteigt nach Wissen strebend, den wird Gott auf einen Pfad zum Garten (Paradies) führen. Und**

wahrlich breiten die Engel ihre Flügel aus Entzücken für die Wissbegierigen aus. Und wahrlich bittet jedes Geschöpf im Himmel und auf Erden um Vergebung für den Wissbegierigen, sogar die Fische im Wasser. Der Vorrang eines *‘Alim* (eines Gelehrten) vor einem *‘Abid* (eines Frommen) ist wie der Vorrang des Mondes vor den Sternen bei Vollmond. Die Gelehrten sind die Erben der Propheten, denn die Propheten haben keine Reichtümer hinterlassen sondern Wissen. Wer also daran Teil hat erhält reichlichen Ertrag.“ [Al-Kulayni, *al-Kafi*, Bd.1, „Kitab fadl al-'ilm“, Hadith Nr.1]

Moralische Eigenschaften von wahren Wissen

- Wissen, wenn mit einer reinen, selbstlosen und frommen Absicht erlangt, transformiert die Persönlichkeit eines Menschen in ein himmlisches Wesen. Solch eine kluge Person wird zur Verkörperung göttlich inspirierter Eigenschaften und sein Charakter, seine Worte und seine Taten manifestieren diese.
- Imam Ali (a) pflegte zu sagen: **Oh Wissbegieriger, Wissen hat viele Vorzüge. (Stell man es sich als Mensch vor) ist sein Kopf Demut, sein Auge Freiheit von Neid, sein Ohr Verständnis, seine Zunge Ehrlichkeit, sein Gedächtnis Wissen, sein Herz gute Absicht, sein Intellekt Verständnis und Einsicht (‘Marifah’) von Dingen, seine Hand Barmherzigkeit, sein Fuß das Besuchen von Gelehrten, seine Entschlossenheit Integrität, seine Weisheit Frömmigkeit, seine Zuflucht Errettung, seine Orientierung Wohlergehen, sein Rückhalt Standhaftigkeit im Glauben, sein Angriff gemäßigte Sprache, seine Verteidigung Zufriedenheit (Ridha), seine Nachsichtigkeit Toleranz, seine Unterstützung Gespräche mit den Gelehrten, sein Reichtum edle Manieren, sein Guthaben Abstinenz von Sünden, sein Reiseproviant Tugenden, sein Trinkwasser Sanftmütigkeit, seine Bestimmung göttliche Rechtleitung und sein Gefährte die Liebe zum Auserwählten.**“ [Al-Kulayni, *al-Kafi*, „Kitab fadl al-'ilm“, „Bab al-nawadir“, Hadith Nr.3]
- Der Prophet Gottes (s) wurde gefragt: „**Was ist Wissen?**“ Darauf antwortete er: „**Zu schweigen**“. Er wurde gefragt: „Was dann?“ Er sagte: „**Aufmerksam zuzuhören**“. Er wurde gefragt: „Was dann?“ Er sagte: „**Sich zu merken**“. Er wurde gefragt: „Was dann?“ Er sagte: „**Zu praktizieren** (was man gelernt hat).“ Er wurde gefragt: „Was dann?“ Er sagte: „**Zu propagieren**.“ [Al-Majlisi, *Bihar al-Anwar*, Bd.2, S.28]
- Imam Ali (a) pflegte zu sagen: „Es gibt drei Zeichen einer klugen Person: Wissen, Geduld und Schweigsamkeit.“ [ebd.]

Verbotenes Wissen...

Gemäß den Lehren der Ahlul Bayt (a) des Propheten (s) ist es verboten sich Wissen für weltliche oder eigennützige Zwecke anzueignen.

- Imam Ali (a) sagte: „**Strebt nicht nach Wissen für diese vier Zwecke: (1) Zur Selbstverherrlichung vor klugen Leuten (2) Um mit dummen Leuten zu streiten (3) Um vor einer Menschenmenge anzugeben (4) Um Aufmerksamkeit zu erregen um dadurch eine höhere Stellung zu erhalten.**“ [Al-Majlisi, *Bihar al-Anwar*, Bd.2, S.31]